

Das Erbe Erwin von Witzleben ist fester Betsandteil zur Bildung der moralischen Standfestigkeit und des Führungshandelns in der Offizierausbildung.

Dresden, 14./15.02.2024

Erwin von Witzleben, als bedeutende Figur im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, steht weiterhin im Zentrum der Bildung und Ausbildung innerhalb der Bundeswehr. Sein Vermächtnis ist ein wesentliches Thema beim Offizierlehrgang Truppendienst, der nicht nur das militärische Fachwissen sondern auch die ethischen Grundlagen des Offizierseins betont.

Am 14. Februar 2024 würdigte der Generalinspekteur der Bundeswehr in einem eindrucksvollen Vortrag auf dem Lehrgang das Engagement und die Opferbereitschaft von Witzlebens. Der Vortrag beleuchtete die komplexen Herausforderungen des Widerstands gegen das NS-Regime und schärfte das Bewusstsein für moralische Courage, Verantwortung und Führungshandeln.

Die Abschlusszeremonie des Lehrgangs fand am folgenden Tag, dem 15. Februar, auf dem Dresdner Theaterplatz statt. Dieses Ereignis war nicht nur eine Feier des erreichten Meilensteins der rund 700 Teilnehmer, welche den 4,5 Monate dauernden Lehrgang absolvierten, sondern auch eine Gelegenheit besondere Leistungen zu ehren. Besonders hervorgehoben wurde Oberleutnant Sönke Faust durch die Verleihung des diesjährigen Erwin von Witzleben Preises. Der Offizier hat sich durch besondere Leistungen und vorbildliche Haltung hervorgehoben. Diese Auszeichnung spiegelt die Werte wider für die von Witzleben stand und die in der Bundeswehr hochgehalten werden: Integrität, Mut und das Engagement für demokratische Prinzipien.

Als Gastredner bereicherte Peter Tauber, als bekannte Persönlichkeit in der deutschen Politik und ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär, den Abschlussappell. Tauber sprach zu den Soldatinnen und Soldaten über die Bedeutung von Führungsqualitäten in Krisenzeiten und die Rolle der Bundeswehr in der heutigen Gesellschaft.

Das Erbe Erwin von Witzlebens bleibt somit ein lebendiges Element in der Ausbildung der deutschen Streitkräfte, welches die zukünftigen Führungskräfte inspiriert und leitet. Durch die politische Bildung wird sichergestellt, dass die Werte des Widerstands und der moralischen Standhaftigkeit weiterhin einen festen Platz in der Ausbildung der Offiziere haben.

Bildunterschriften

Bild 1: Der Generalinspekteur, General Carsten Breuer, unterstreicht in seiner Rede die Wichtigkeit der Moral in der Ausübung unseres Dienstes.

Bild 2: Das Gedenken an Erwin von Witzleben ist fester Bestandteil der moralischen Festigung junger als auch erfahrener Soldatinnen und Soldaten an der Offizierschule.

Bild 3: Im Anschluss des Vortrages, hatten Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit mit dem Generalinspekteur ins Gespräch zu kommen.

Bild 4: Einmarsch zum Abschluss eines weiteren Meilensteins der rund 700 Soldatinnen und Soldaten des Offizierlehrgang Truppendienst auf dem Theaterplatz in Dresden.

Bild 5: Dr. Georg von Witzleben übergibt Oberleutnant Sönke Faust für vorbildhafte Kameradschaft, tadellose Führung und eine besondere Ausprägung von militärischen Tugenden den Erwin von Witzleben Preis.

Bild 6: Der Schulkommandeur der Offizierschule des Heeres, Brigadegeneral Olaf Rohde, der

Landtagspräsident, Matthias Rößler und der Ehrengast Dr. Peter Tauber, ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär im BMVg, schreiten gemeinsam die Antreteformation für den Appell ab.

Bild 7: Dr. Peter Tauber wünschte in seiner Rede den angetretenen Soldatinnen und Soldaten allzeit Soldatenglück und Tatendrang. „Die Bundeswehr braucht Sie dringend: Mit Ihren Fragen und Ihrer Bereitschaft, mehr zu tun als das, was die Vorschrift verlangt.“